

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl

an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft

betreffend Verbindungen des Bundesrevisionsverbandes für gemeinnützige Bauvereinigungen in die Causa Commerzialbank Mattersburg – Anja Cupal und die TPA

Die Verbindungen des „Bundesrevisionsverbandes für gemeinnützige Bauvereinigungen“ bzw. von dessen Vorstandsvorsitzendem Michael Valentin in den Skandal um die Wohnungsgenossenschaft „Schönes Wohnen“ wurde bereits im Rahmen einer Anfrage dargelegt. Doch die Verstrickungen höchster Funktionäre dieses Revisionsverbandes reichen auch in andere Skandale. Im Konkreten hin zum Wirtschaftskrimi um die Commerzialbank Mattersburg. Im Fokus der Geschehnisse steht auch die Wirtschaftsprüfungskanzlei „Pro Revisio – Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH“ – vormals TPA – TAX & AUDIT Wirtschaftsprüfung GmbH. Diese hatte jahrelang die Bilanzen der Pleitebank geprüft (OÖN, Wirtschaftsprüfer der Mattersburger Skandalbank in der Klemme, 17/12/2022)

Als stellvertretende Vorsitzende des Bundesrevisionsverbandes fungiert gem. der Website „revisionsverband.at“ in der Rubrik „Über uns“ Mag. Anja Cupal. Sie ist Steuerberaterin und zertifizierte Finanzstrafrechtsexpertin. Das Firmenbuch weist sie als Gesellschafterin der TPA Steuerberatung GmbH und der TPA Group Holding GmbH aus. Zudem ist sie Geschäftsführerin der TPA Steuerberatung GmbH, der TPA Unternehmensberatung GmbH und der TPA International Steuerberatung GmbH. Die Nahebeziehung zwischen der TPA Steuerberatung und der TPA Wirtschaftsprüfungskanzlei ergibt sich schon aus der Namensgebung und aus dem Firmensitz: Wiednergürtel 13, 1010 Wien.

In Anbetracht der zentralen Stellung von Revisionsverbänden in der Aufsichtsarchitektur im Sektor der Wohnungsgemeinnützigkeit sind hier höchste – auch moralisch-ethische – Standards anzusetzen. Es scheint zweifelhaft, ob eine Person hier geeignet sein kann, die in den TPA-Komplex involviert ist. Insbesondere, da der Vorstandsvorsitzende – wie erwähnt – direkt in manifester Skandale involviert ist.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft folgende

Anfrage

Wie kann der Bundesrevisionsverband für gemeinnützige Bauvereinigungen in Anbetracht der dargestellten Problematiken ein geeigneter Bestandteil der Aufsichtsarchitektur über gemeinnützige Bauvereinigungen sein?



